

Schroeter-Preis für Worpsweder Heimatverein

Weser Kurier Wümme Zeitung Emily Rosinski 17.11.2019

Der Lions-Club Lilienthal hat seinen Schroeter-Preis in diesem Jahr an den Heimatverein Worpswede verliehen. Damit würdigte der Club das heimatliche Engagement von Hans-Hermann Hubert und seinen Mitstreitern.



Hans-Hermann Hubert nahm den Schroeter-Preis entgegen. (CARMEN JASPERSEN)

Lilienthal/Worpswede. Hofakten archivieren, lange Zeitzeugenbefragungen durchführen oder Fahrten zu Gedenkstätten organisieren – um diese und noch mehr Aufgaben kümmert sich der Heimatverein Worpswede. Zur Würdigung dieses Engagements hat der Lions-Club Lilienthal dem Vorsitzenden Hans-Hermann Hubert stellvertretend für den Heimatverein den mit 1000 Euro dotierten Schroeter-Preis verliehen. „Ich finde es toll, dass so viele alte Dokumente dank Hans-Hermann Hubert und seinem Vater jetzt auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind“, sagt Marcus Seifert, Präsident des Lions-Clubs Lilienthal, bei der Feierstunde in der Worpsweder Rathausdiele. Denn schon Hans Hubert, der Vater des Preisträgers, sammelte über Jahrzehnte hinweg Dokumente, Fotos, Chroniken und andere Schätze der Worpsweder Geschichte und baute so das Ortsarchiv auf.

Die 68 Mitglieder des Heimatvereins führen diese Arbeit nun fort, indem sie sich um den Ausbau des Archivs kümmern. Dafür müssen sie die einzelnen Dokumente gegebenenfalls zunächst aus dem Altdeutschen transkribieren, um sie dann auswerten, digitalisieren und veröffentlichen zu können.

Hinzu kommen die Zeitzeugenbefragungen: „Das ist eine sehr arbeitsaufwendige Sache“, erzählt Hans-Hermann Hubert. „Mit einem Zeitzeugen haben wir einmal sechs Stunden lang gesprochen.“ Jedes Gespräch wird von den Vereinsmitgliedern aufgenommen, aufgeschrieben und ausgewertet.

Doch nicht nur die Archivarbeiten gehören zu den Tätigkeiten des Heimatvereins: Als die Worpsweder vor gerade einmal drei Jahren den Verein gründeten, ging es ursprünglich darum, die 800-Jahr-Feier Worpswedes im Jahr 2018 zu verwirklichen. Dieses Jahr organisierten die Mitglieder unter anderem eine Fahrt zur Gedenkstätte Lager Sandbostel sowie zum Bunker Valentin in Bremen-Farge. Fürs kommende Jahr sind verschiedene Aktionen im Rahmen des 300. Geburtstags von Jürgen Christian Findorff geplant. Hans-Hermann Hubert ist sich sicher, dass der Verein eine gute Verwendung für das Preisgeld finden wird: „Besonders für das Digitalisieren der Akten könnten wir noch etwas an Ausstattung gebrauchen“, sagt er lachend.

Bereits seit 21 Jahren verleiht der Lions-Club Lilienthal den alljährlichen Schroeter-Preis. Der Preisträger steht traditionell stellvertretend für einen Verein, der sich durch besonderes gesellschaftliches Engagement auszeichnet. Jedes Jahr wechseln die Herkunft der Preisträger sowie der Ort der Preisvergabe zwischen den drei Gemeinden Worpswede, Grasberg und Lilienthal.

Dass in diesem Jahr der Heimatverein Worpswede den Schroeter-Preis erhält, hängt auch damit zusammen, dass sich der Lions-Club Lilienthal für 2019 das Motto „Heimat“ ausgesucht hat. „Mit dem Preis wollen wir würdigen, wie sich die Vereinsmitglieder für das Dokumentieren der Worpsweder Geschichte einsetzen“, erklärt Marcus Seifert. Das Sammeln und Archivieren alter Akten und Fotos, wie Hans-Hermann Hubert es seinem Vater gleichtut, sei keine Selbstverständlichkeit: „Es gibt viele Leute, die noch private Schätze bei sich haben. Doch die können leider nur schwer von der Öffentlichkeit eingesehen werden“, sagt Seifert. „Ich hoffe“, so Marcus Seifert in seiner Laudatio, „dass das Erbe Ihres Vaters auch an die nächsten Generationen weitergegeben wird.“